

Inhalt

Von den Grenzen der Vernunft. Beziehungen und Unterschiede im Menschenbild bei Lessing und bei Luther	9
Zu Luthers Verständnis vom geistlichen Leben des Christen im Gebet	16
I. Die Stelle der Erörterung des Gebets 1. Bei Luther 2. In der weiteren Entwicklung der Theologie – II. Der Rechtfertigungsartikel als gemeinsamer Grund von Glaube und Gebet 1. Gottes Wort in Christus und das Gebet 2. Die Begründung des Gebets in der Rechtfertigung des Sünders 3. Die Mitteilung der Gerechtigkeit im Gebet	
Wort – Geist – Kirche. Zur Frage der pneumatischen Leiblichkeit der Kirche	32
I. Der Ausgangspunkt bei Gottes Offenbarung als Grund der Geschichte – II. Die Kirche im Zeichen der „Verweltlichung“ der Welt – III. Pneumatische Leiblichkeit“ als Struktur der Kirche – IV. Entfaltung einer pneumatischen Leiblichkeit im Anschluß an CA VII – V. Luthers Nachwirkung durch seine Bestimmung der Beziehung von Wort und Geist	
Luthers Gottesbegriff und die modernen Vorstellungen von Gott	59
I. Luthers Gottesanschauung und seine Lehre vom an Gott gebundenen Willen – II. Die funktional und existentiell gedachten Lösungen der Gottesfrage bei K. Barth, R. Bulc- mann, John A. T. Robinson, H. Braun, H. Gollwitzer und E. Jüngel – III. Zusammenfassende Bewertung der modernen und der lutherischen Position	
Wort und Abendmahl in der lutherischen Theologie heute	88
I. Das lutherische Verständnis des Wortes Gottes – II. Das lutherische Verständnis des heiligen Abendmahls – III. Das besondere Verhältnis von Wort und Sakrament, speziell im Abendmahl	
Luthers Taufverständnis bezogen auf das Heilsgeschehen im Wort	103
I. Die Taufe als Knotenpunkt christlicher Lehre – II. Sakraments- und Tauflehre in den reformatorischen Hauptschriften – III. Luthers Sakraments- und Tauftheologie in den Bekenntnisschriften	